Zentrum Paul Klee
bauhaus imaginista, 20.09.19 – 12.01.20

Die Ausstellung untersucht erstmals die globale Rezeptionsgeschichte des Bauhaus und vermittelt eine neue Sicht auf die Schule.

Kunstmuseum Bern
Johannes Itten: Kunst als Leben.
Bauhausutopien und Dokumente der Wirklichkeit
30.08.19 – 02.02.20

Ittens utopisches Projekt, Leben und Kunst auf ganzheitliche Weise zu verschmelzen, wird anhand der neu erforschten Tage- und Skizzenbücher erstmals in diesem Umfang gezeigt.

Mit Unterstützung von

fondation johanna dürmüller-bol

Zentrum Paul Klee
Monument im Fruchtland 3
3006 Bern
Tel +41 (0)31 359 01 01
info@zpk.org
www.zpk.org

Kunstmuseum Bern
Hodlerstrasse 12
3011 Bern
Tel +41 (0)31 328 09 44
info@kunstmuseumbern.ch
www.kunstmuseumbern.ch

Sie finden uns auch auf:

@ZentrumPaulKlee
#bauhaus100
#bauhausimaginista
#zentrumpaulklee
@KunstmuseumBern
#JohannesItten

Öffnungszeiten

Zentrum Paul Klee
Di – So 10:00 – 17:00
Kunstmuseum Bern
Di 10:00 – 21:00
Mi – So 10:00 – 17:00

Zentrum Paul Klee
Bern

Gegründet von
Maurice E. und Martha Müller
sowie den Erben Paul Klee

KUNST
MUSEUM
BERN

multiple modernen

15./16. November 2019
Symposium im Zentrum Paul Klee

anlässlich der Ausstellungen
bauhaus imaginista, Zentrum Paul Klee
Johannes Itten: Kunst als Leben, Kunstmuseum Bern

Multiple Modernen

Neuste Forschung zur Bedeutung des Bauhaus im Kontext globaler Modernebewegungen

Symposium anlässlich der Ausstellungen *bauhaus imaginista* im Zentrum Paul Klee und *Johannes Itten: Kunst als Leben* im Kunstmuseum Bern

100 Jahre Bauhaus – Die Berner Johannes Itten und Paul Klee gehörten zu den ersten Bauhaus-Meistern und prägten die legendäre Schule für Gestaltung massgeblich mit. Als Avantgarde-Schule war das Bauhaus mit Itten und Klee eingebettet in ein internationales Netzwerk von Intellektuellen, Künstlerinnen und Künstlern sowie globalen reformpädagogischen Organisationen. Vor diesem Hintergrund stellt das Symposium «Multiple Modernen» neue methodische Fragen an die Kunstgeschichte: Was bedeuten die transnationalen und transkulturellen Austauschprozesse für die Idee der Nationalstaatlichkeit und der damit verbundenen Ordnungsvorstellung der Künste? Neue Konzepte der Übersetzung, des Kontakts, der Transformation und der künstlerischen und kulturellen Mobilität aktualisieren das neue Verständnis von multiplen Modernebewegungen.

Organisation:
Fabienne Eggelhöfer, Chefkuratorin Zentrum Paul Klee
Marion von Osten, künstlerische Leitung bauhaus imaginista
Christoph Wagner, Lehrstuhl für Kunstgeschichte, Universität Regensburg

Programm

Freitag, 15. November

Moderation: Andi Schoon (Hochschule der Künste Bern, HKB)

12:15 Kunstmuseum Bern: Führung durch die Ausstellung *Johannes Itten: Kunst als Leben. Bauhausutopien und Dokumente der Wirklichkeit*

13:15 – 13:45 Transfer mit Bus Nr. 12 bis Zentrum Paul Klee

14:00 Zentrum Paul Klee, Forum: Begrüssung und Einführung

14:45 Partha Mitter (Prof. em., University of Sussex)
Bauhaus and Its Teachers: Rethinking Modernism in the 21st Century

15:30 – 16:15 Pause

16:15 Christoph Wagner (Universität Regensburg)
Bauhausutopien – eine postkoloniale Perspektive

17:00 Malika Maskarinec (eikones – Zentrum für die Theorie und Geschichte des Bildes)
Words at Work: The Epistemic Functions of Itten's Diaries

17:45 Maria Stavrinaki (Université Paris 1 Panthéon-Sorbonne)
The Threads of the Past: Weaving as a Historical Metaphor in the Bauhaus

Samstag, 16. November

Moderation: Rachel Mader (Hochschule Luzern, HSLU)

09:30 Grant Watson (Künstlerische Leitung bauhaus imaginista)
From 'Usefulness' to the Art Fabric

10:15 Toni Maraini (Prof. em., Casablanca Fine Arts School)
The Importance of Weimar's Bauhaus Legacy for the New Teachings and Works of Morocco's Post-Independence Casablanca Fine Arts School

11:00 Marion von Osten (Künstlerische Leitung bauhaus imaginista)
The Proletarian Artists. Lena Bergner and Hannes Meyer

11:45 – 12:30 Pause

12:30 Peter J. Schneemann (Universität Bern)
Anachrone Utopien. Revival und Rekonstruktion in der zeitgenössischen Auseinandersetzung mit dem Bauhaus

13:15 Andi Schoon (Hochschule der Künste Bern, HKB)
Ganzheitlich neoliberal. Bilden Bauhaus-Nachfolgeeinrichtungen für eine deregulierte Kulturlandschaft aus?

14:15 Führung durch die Ausstellung *bauhaus imaginista* im Zentrum Paul Klee

15:30 Abschluss-Apéro

17:00 Bauhaus-Laternenfest mit Umzug durch das Quartier. Mit Vorführung der Lichtperformance *Reflektorisches Lichtspiel* von Kurt Schwerdtfeger, Musik der Bauhaus-Kapelle der HKB-Jazz-Abteilung, *Triadischem Ballett* der Jungen Bühne Bern, offener Ausstellung und hunderten Laternen.

21:00 Bauhaus-Party im Kino Rex

Programmänderungen vorbehalten

Veranstaltungsort
Alle Veranstaltungen finden im Forum im Zentrum Paul Klee statt, sofern nicht explizit anders angegeben.

Teilnahme und Anmeldung
Die Teilnahme am Symposium ist kostenlos.
Anmeldung erwünscht bis zum 11. November 2019 unter anmeldung@zpk.org

100 jahre bauhaus
bern feiert seine meister

Titelbild: Takehiko Mizutani *Studie zum Simultankontrast (Unterricht Josef Albers),* 1927
Deckfarbe auf Karton, 80,4 x 55 cm, Bauhaus-Archiv Berlin, Foto: Markus Hawlik